Hemiptera-Homoptera der 2. botan. Forschungsreise von A. Kneucker auf der Sinai-Halbinsel.

Bearbeitet von **F. Schumacher,** Charlottenburg.

Nachdem Dr. Gulde vor zwei Jahren die Heteropteren der Ausbeute bekanntgegeben hat (Ent. Bl. 16, 1920, p. 89—94), folgen hiermit die Homopteren. Leider liegen nur 4 Arten vor. Keine einzige ist davon für die Wissenschaft neu.

1. *Cicadatra flavicollis* Horv.

1911. *Cicadatra flavicollis* Horváth, Bull. Soc. Ent. Égypte 1910 (1911), p. 114.

1911. *Cicadatra flavicollis* Horváth, Ann. Mus. Nat. Hung. IX, 1911, p. 600.

1914. *Psalmocharias flavicollis* Distant, Gen. Ins. 158, 1914, p. 9; t. 1 f. 8a, b..

1921. *Psalmocharias flavicollis* Haupt, Deutsch. Ent. Zeitschr. 1920 (1921), p. 409 (nota).

Verbreitung: Ägypten: Massara, VII. (= Ma'ssara, am rechten Nilufer zwischen Kairo und Heluan), Cahira, Heluan, V.!; Sinai-Halbinsel: West-Sinai, Dschebel Hamâm; Südost-Sinai, Wadi ab Orta.

Innerhalb der Gattung *Cicadatra* nimmt diese Art durch ihre auffallende Färbung eine Sonderstellung ein, scheint mir aber am nächsten verwandt mit *C. alhageos* Kol. und ähnlichen Zikaden der Steppe. Distant und Haupt stellen sie in eine besondere Gattung: *Psalmocharias* Kirk. (= || *Sena* Dist.), doch kann ich ihnen darin nicht folgen.

Die Gattung || *Sena* Dist. (*Psalmocharias* Kirk.) hat *Cicada querula* Pall. zur Gattungstype, eine Art, die obiger wesentlich unähnlich ist. Haupt hat schon darauf hingewiesen, wie ungleichartig die Elemente sind, die Distant 1914 unter *Psalmocharias* vereinigt. Die Berechtigung derselben als besondere Gattung möchte ich überhaupt bestreiten. Als Untergattung zu *Cicadatra* könnte sie allenfalls geführt werden. Es gehören dann hierher die *Cicada querula* Pallas als Type und deren Verwandte mit braun gefleckten Flügeln.

paliuri Kol. = spec. propr. usw., auch eine neue Art aus Tunis, welche unter dem Namen *C. plagifera* an anderer Stelle beschrieben wird.

2. *Cicadetta* (*Melampsalta*) *musiva* Germar.

1830. *Cicada musiva* Germar, Thons Ent. Arch. II 2, 1870, p. 7 (r. 43).

1834. *Cicada musiva* Germar, Silbermanns Rev. Ent. II, 1834, p. 62.
1861. *Melampsalta musiva* Stål, Ann. Soc. ent. France (4 s) I, 1861, p. 619.
1872. *Cicadetta musiva* Fieber, Cat. Cicad. 1872, p. 1.
1876. *Cicadetta musiva* Fieber, Rev. Mag. Zool. (3 s) IV, 1876, p. 82 (Sep. p. 72).
1890. *Melampsalta musiva* Karsch, Berliner Ent. Zeitschr. XXXV 1, 1890, p. 123.
1906. *Melampsalta musiva* Distant, Faun. Brit. Ind. III, 1906, p. 172.
1906. *Melampsalta musiva* Distant, Cat. Cicad. 1906, p. 164.
1906. *Cicadetta musiva* Oshanin, Verz. pal. Hem. II 1, 1906, p. 15.

Verbreitung: Sinai, West: Dschebel Hamâm. — Ägypten!, Nubien!, Arabien! (Tunis, Algerien, anscheinend spezifisch verschieden), Syrien, Kleinasien, Cypern, Persien, Belutschistan, Transkaukasien? (vielleicht *caspica*).

Diese hübsche bunte Art bildet mit einigen Verwandten eine Gruppe für sich innerhalb der Gattung *Cicadetta* Kol. Wenn man sie als Untergattung besonders führen will, so kommt dafür als Name *Melampsalta* Kol. in Betracht. Typus dieser ist *Cicada musiva* var. *caspica* Kol., die ich als eigene Art betrachte. Der Name *Melampsalta* wurde früher in nicht binärem Sinne von Amyot benutzt, ist dann später von Kolenati aufgenommen und in die binäre Nomenklatur eingeführt worden:

Subgen. *Melampsalta* Kol.

○ *Melampsalta* Amyot, Ann. Soc. ent. France (2 s) V, 1847, p. 155 (non bin.).
Melampsalta Amyot, Ent. franç. Rhynch. Méth. monon. 1848, p. 351.
! *Melampsalta* Kolenati, Bull. Soc. Nat. Moscou 30, 1857, 2, p. 425.
Melampsalta Kolenati, Melet. ent. 7, 1857, p. 27.

Typus *Mel. musiva* Germ. var. *caspica* Kol. (= spec. propr.).

Mit Sicherheit gehören hierher:

C. musiva Germ. 1830.
C. occidentalis n. sp. Tunis, Algerien?.
C. sinuatipennis Osh. Turkestan.
C. caspica Kol. Kaukasien, Transkaukasien, Turkestan, Turkmenien, Persien.
C. continuata Deit. Belutschistan.

3. ***Pauropsalta sibilatrix*** **Horv.**

! 1901. *Cicadetta sibilatrix* Horváth, Termész. Füz. XXIV, 3—4, 1901, p. 483.
1906. *Pauropsalta sibilatrix* Distant, Cat. Cicad. 1906, p. 179.
1908. *Pauropsalta sibilatrix* Oshanin, Verz. pal. Hem. II 3, 1908, p. 399.

Verbreitung: „Palästina". — Ursprünglich beschrieben aus Syrien von Alexandrette und Marasch weiter im Hinterlande. Diese Art ist an der syrischen Küste weiter verbreitet. Ich kenne sie von Ladikije, Djebel Akra und Beirut.

4. ***Triecphora sanguinolenta*** **L.**

Verbreitung: „Libanon". — Im Mediterrangebiet und den angrenzenden Ländern von Spanien bis Syrien und Kaukasien weit verbreitet.

Deutung einer Schrankschen *Involvulus*-Art. (Col. Curc.)

(13. Beitrag zur Kenntnis der Curculioniden.)

Von **E. Vofs,** Spandau-Waldsiedlung.

Unter den „Pfeifenkäfern", den Rhynchitinen im weiteren Sinne, beschreibt Schrank, Faun. Boica 1798, p. 476, 504, als Bibernellenpfeifenkäfer die folgende Art:

„Gagatschwarz; langrüfslig; Rückenschild und Flügeldecken unordentlich punktiert; der Rüssel dünn.

Involvulus Sanguisorbae.

Wohnort: auf den Blüten der Bibernelle (Sanguisorbae officin.) gemein."

Es unterliegt keinem Zweifel, dafs diese Art identisch ist mit dem 1839 von Gyllenhal beschriebenen *Auletobius basilaris* und mit dem im gleichen Jahre von Waltl beschriebenen *nigrocyaneus*. Die angegebene unregelmäfsige Punktierung der Flügeldecken kann sich nur auf eine *Auletobius*-Art beziehen; aufserdem wurde *Au. basilaris* von Schilsky (Käf. Eur. 40, 4a) auf Sanguisorba officinalis im Juli bei Salzbrunn in Schlesien mehrfach gefunden und dürfte auch in Bayern nicht selten sein. Die Art hätte also in Zukunft den Namen *Auletobius sanguisorbae* Schrank zu führen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: 1923

Autor(en)/Author(s): Schumacher F.

Artikel/Article: Hemiptera-Homoptera der 2. botan. Forschungsreise von A. Kneucker auf der Sinai-Halbinsel 236-238